

Potsdamer Stadtkurier

Märkische Allgemeine

„Sie müssen nur bescheuert denken“

Oliver Geisselhart hilft dem Gedächtnis mit skurrilen Geschichten auf die Sprünge

LUFTSCHIFFHAFEN ■ Oliver Geisselhart steht lässig vor dem Laptop und lässt die Dominante auf seinen grauen Nadelstreifenanzug sausen. Die Damen in der zweiten Reihe blicken pikiert in ihre Unterlagen. „Und? Wie heiß ich? Geißel-hart. Klar Mann, meinen Namen werden sie nie mehr vergessen.“ Jetzt kichern die Damen. Gedächtnistraining. Eselsbrücken für Immobilienmakler, die sich täglich zig Namen und Nummern merken müssen. Geisselharts Namen haben sie jedenfalls gespeichert. Der Trick, sagt der 37-Jährige, ist ganz einfach: „Sie müssen nur bescheuert denken können, das ist alles.“

Die besten Immobilienmakler Ostdeutschlands sind auf Einladung der LBS ins Kongress-Hotel am Luftschiffhafen gekommen. Oliver Geisselhart, Deutschlands wohl erfolgreichster Gedächtnistrainer, gern gesehener Gast in TV-Shows, soll ihre grauen



Oliver Geisselhart bei Immobilienexperten in Potsdam. FOTO: LIEBE

Zellen in Schwung bringen. Der Schwabe ist da ganz zuversichtlich. „Ich traue ihnen das zu, sie können sicher ganz bescheuert denken.“ Lachen in der zweiten Reihe. Ein bisschen Harald Schmidt für Vergessliche. Das muss so sein, denn die Geisselhart-Methode funktioniert quasi en passant. Ganz ohne Anstrengung, nur

ein bisschen bescheuert denken, lachen und sich komische Geschichten ausdenken: Schalterraum einer Bank. Die Tür geht auf, ein Schwan kommt rein. Der Schwan hebt die Flügel, holt eine Sanduhr darunter hervor und stellt sie dem Kunden auf die Hand. Der wehrt sich mit dem Dreizack. Schwan-Sanduhr-Hand-

Dreizack – 2853, und schon wird die PIN-Nummer nie mehr vergessen. Jeder Zahl von 0 bis 10 wird ein Symbol zugeordnet. Daraus eine skurrile Geschichte gesponnen und schon brennt sich die Telefonnummer ganz automatisch ins Gehirn.

Oder der Trick mit den Namen. Herr Geisselhart ist der, der sich selbst hart geißelt, Frau Kuwalsky die, die mit einer Kuh auf dem Wall Ski fährt. Und immer schön locker bleiben und eingängige Bilder suchen. „Schweinskram“, sagt Geisselhart, „funktioniert besonders gut“. Bei der Zahl „drei“ einfach an ein Dekolleté denken. Kichern in der zweiten Reihe. Aber es klappt tatsächlich. Eine Stunde später sind der Friseurtermin, das Kundengespräch und die besten Witze auch ohne Notebook im Gedächtnis gespeichert. „Klar, Mann“, lobt Geisselhart, „ich hab’ doch gesagt, dass sie bescheuert denken können.“ *mak*